

Bremer besteigt Achttausender

Folkert Lenz peilt Shisha Pangma an

Bremen (xkw). Der Bremer Höhenbergsteiger Folkert Lenz hat wieder einmal einen der höchsten Gipfel der Erde ins Visier genommen: Mitte April startet das Mitglied des Alpenvereins zu einer Besteigung des Shisha Pangma in Tibet. Ende Mai will der 45-Jährige dann auf der Spitze des niedrigsten aller 14 Achttausender stehen.

Für die Besteigung schließt sich der Alpinist nicht einer kommerziellen Expedition an. Mit einem Sechserteam geht er in Eigenregie den Gipfel mit 8013 Meter Höhe an. Es kommen weder Träger noch Helfer – die sogenannten Höhensherpas – zum Einsatz. Auch die Benutzung von Sauerstoff ist Tabu. „Eine sportlich-ambitionierte und ehrliche Besteigung in traditionellem alpinen Stil also“, kommentiert Lenz das Vorhaben.



Folkert Lenz bricht nach Tibet auf. FOTO: FR

So weit wie möglich wird die „Deutsche Shisha Pangma Skiexpedition 2010“ mit Skiern den Berg hinaufsteigen.

Folkert Lenz sind im vergangenen Jahrzehnt Besteigungen von zahlreichen extrem hohen Gipfeln in aller Welt gelungen. Darunter waren die höchsten Berge der Kontinente wie Mount McKinley (Nordamerika), Kilimandscharo (Afrika), Aconcagua (Südamerika) oder der Elbrus (Europa). Vor zwei Jahren war Lenz von einem Achttausender in Nepal ohne Gipfelerfolg zurückgekehrt: Wegen Höhenproblemen musste er am Manaslu (8163 m) im letzten Camp auf 7500 Meter umdrehen.

Anfang Juni möchte der Radioreporter und Reisejournalist von seiner Shisha-Pangma-Expedition nach Bremen zurückkehren. Die Expedition startet am 1. Mai von Kathmandu aus nach Tibet.

Wer das Abenteuer aus der Ferne verfolgen will: Das Online-Tagebuch ist unter www.folkertlenz.de/blog/shisha2010 zu finden.